

Inhalt

Einst & Heute	3	Frühlingsfest am Landesbahnhof	19
1968 - Erste Tramwayparade	4	Über die nördl. Seidenstraße in die Wiener Rosiwalgasse ..	20-21
Linie 1 - vor 90 Jahren ade!	5	252. Schulfahrt am 27.4.2018	22
Happy Birthday Grazer Tramway!	6-7	Schulfahrten	23
Otto Wagner und die Stadtbahn - 2. Teil	8-11	Für Sie gelesen	24
Saisonstart im Eisenbahnmuseum Schwechat	12-13	Aktuelle Kurzmeldungen	25
Erzbergbahn - Rückblick auf 2017/18	14-15	249. Sonderfahrt	26
Probeweiser Wasserstoffbetrieb auf der Liliputbahn	16	In memoriam	28
Mit der Dampflokomotive zum Radfrühling ins Traisental	17	Modellbahn-Ausstellungen	30
Mit Dampf zum Dieselmuseum	18	Veranstaltungskalender	30-31

Die 1. Wiener Walzer-Bim

Rent a Bim
Oldtimer-Straßenbahnfahrten

fährt auch im Jahr 2018 weiter um interessierten Gästen das Wirken der Strauß-Dynastie während der Fahrt zu Originalschauplätzen mit kurzen Musikbeispielen näher zu bringen. Die anschließende Führung durch das Strauß-Dynastie-Museum in Wien 9 ergänzt das Wissen um diese Dynastie. Und keine Angst, es muss nicht getanzt werden!



Wir fahren an den u.a. Samstagen um 15:00 Uhr,
ab Karlsplatz, Otto Wagner-Pavillon.

Die Kosten betragen € 45,- pro Person. Für Vereinsmitglieder wird für eine zweite mitfahrende Person ein reduzierter Fahrpreis von € 25,- verrechnet. Bitte bei der Anmeldung die Mitgliedsnummer bekannt geben. Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages für 2018 ist Voraussetzung zur Inanspruchnahme dieser Ermäßigung.

Termine: 16.6., 28.7., 25.8., 22.9., 20.10., 24.11., 15.12.2018

**Anmeldung auf der Homepage www.wienerwalzerbim.at
oder per Mail an: bagus@wien-original.at**

**Telefonisch: Frau Ingrid Andrea Bagus unter 0664 456 1248
Für geschlossene Gruppen ab 16 Personen sind Sondertermine
immer von Mittwoch bis Sonntag möglich!
Bitte um Anfragen!**

Titelbild:

Die 77.28 nach ihrer Ankunft im Bahnhof St. Aegydt am Neuwalde. Zuvor hat sie schon die meisten Reisenden nach St. Aegydt Markt gebracht. Foto: Ernst Kabelka, 29.4.2018

Fotos letzte Umschlagseite

Oben:

Ankunft der „eingewickelten“ Garnitur (weil beim Dechanthof keine Wendemöglichkeit besteht) nach der ersten Pendelfahrt kurz vor dem Lokalbahnhof. Foto: Karl Seltenhammer, 21.4.2018

Unten:

Die ehemalige Dampflokomotive 124 der GySEV (Hersteller: Budapester Maschinenfabrik) war am Eröffnungstag des Eisenbahnmuseums Schwechat für Publikumsfahrten auf dem Museumsgleis unterwegs. Foto: Peter Mattersdorfer, 1.5.2018

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4. Juni 2018

Impressum

Der gemeinnützige VEF - Verband der Eisenbahnfreunde, 1030 Wien, Fruethstraße 11, über die Gänze Herausgeber und Verleger der Zeitschrift „Die Schiene“.

ZVR-Zahl: 193862159
BIC: GIBAAWXXXX
IBAN: AT32 2011 1000 0047 2948
E-Mail: dieschiene@vef.at
Redaktionsadresse: Die Schiene, Fruethstraße 11, 1030 Wien

„Die Schiene“ ist das Mitteilungsblatt des VEF und seiner Partnervereine.

Redaktionsteam: Herbert Harrer
Monika Harrer
Peter Mattersdorfer

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau.

Vertrieb: Presse Großvertrieb Austria Trunk GmbH.

Einzelpreis: € 8,00; Jahresabonnement: € 50,00 inkl. Postzustellung (Inland). Für VEF-Mitglieder und Mitglieder von Partnervereinen ist die Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Autors dar und sind - wie auch Beiträge der Partnervereine und Leserbriefe - außer Verantwortung der Redaktion.

Nachdruck bei Quellenangabe und Belegexemplar gestattet.
Die Vervielfältigung jeglicher Art ist untersagt.

Hinweis:

Auf Grund der Archivierung unserer Zeitschrift im Austria-Forum der TU Graz sind Texte und Bilder der älteren Hefte auch elektronisch verfügbar.

Medienpartner der Zeitschrift „Die Schiene“:

ÖMT - Verband Österreichischer Museums- und Touristikbahnen

FH St. Pölten - Fachhochschule St. Pölten

FEDECRAIL - Europäische Föderation der Museums- und Touristikbahnen



Verband der Eisenbahnfreunde
info@vef.at

Mitglied im
ÖMT
Verband Österreichischer
Museums- und Touristikbahnen

Zusammenkünfte des



Wien: Jeden Mittwoch (außer dem jeweils ersten im Monat)
von 18.00 bis 21.00 Uhr
im Restaurant „Falkensteiner Stüberl“
1030 Wien, Kleistgasse 28,
<http://www.falkensteinerstueberl.at>

Graz: Jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Verbandslokal, Glacisstraße 43 (Hof links)

**Sie erreichen die Redaktion unter dieschiene@vef.at
oder per Post an:**

**VEF-Verband der Eisenbahnfreunde,
Fruethstraße 11, 1030 Wien**

WIR SIND TELEFONISCH NICHT ERREICHBAR!



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
agensketterl Druckerei GmbH, UW-Nr. 866

Einmal

und

Heute

Manchmal ist es einfach schön zu sehen, dass sich gewisse Dinge kaum verändert haben und auch heute noch nachfolgende Generationen in unserer schnelllebigen Zeit auf dem Sektor Eisenbahn etwas wie vor 61 Jahren erleben können. Am 25.8.1956 fotografierte Mag. Alfred Luft die 2093.01 auf der Ybbstalbergstrecke zwischen Kienberg-Gaming und Lunz am See im Bahnhof Pfaffen-schlag. Etwas mehr als 61 Jahre spä-

ter, am 9.9.2017, konnte die Szene fast genauso erlebt werden. Freilich, auf der 1898 eröffneten Bahn endete 1988 der planmäßige Verkehr, doch die ÖGLB hat die Strecke als Museumsbahn erhalten. In den 30 Jahren seit der Einstellung wurden die markanten Trestleworkbrücken saniert, der Oberbau laufend hergerichtet, die Fahrbetriebsmittel fahrfähig erhalten und ein Zubau zur Werkstätte und eine Wagenhalle in Kienberg errichtet. Nicht zu vergessen ist der Fahrbetrieb im Sommer, eine grandiose Leistung der Enthusiasten dieses Vereins! Der Ötscherland-Express ist übrigens auch heuer wieder unterwegs.

Die restliche Ybbstalbahn hat das Schicksal der „Pröllbock-Politik“ ereilt: der Abschnitt Waidhofen/Ybbs - Gstadt wird als

5,5 km kurzer Torso unter dem Namen Citybahn Waidhofen betrieben, die Abschnitte Gstadt - Göstling bzw. - Ybbsitz wurden eingestellt und abgetragen.

Die 2093.01 selbst wurde 1928 von der Grazer Waggonfabrik erbaut, 1930 von den BBÖ für die Ybbstalbahn übernommen und fuhr dort bis 1961. Dann kam sie zur Dienststelle St. Pölten-Alpenbahnhof. Dort war sie im Verschub, mit Bauzügen und gelegentlich auch mit Personenzügen Richtung Gresten zu sehen. 1990 erfolgte die Ausmusterung und im Jahr darauf kaufte sie die NÖLB und nahm sie 1994 wieder in Betrieb. Nunmehr wieder grün lackiert präsentiert sie sich als eine der ältesten betriebsfähigen Dieselloks Österreichs. ■



Foto: Alfred Luft



Foto: Roman Lillich

1968 – Erste Tramwayparade der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe

Sebastian Entkerner

Ähnlich wie heuer das willkürlich gewählte Jubiläum „40 Jahre U-Bahn“ (die „Silberpfeile“ fuhren schon ein paar Jahre vorher auf einem Teilstück der U4), wurde der 11.5.1968 zum Jahrestag „100 Jahre Wiener Tramway“ bestimmt, obwohl die erste Pferdetramway bereits ab 4.10.1865 verkehrte. Am 8.5.1868 übernahm die Wiener Tramway-Gesellschaft deren Strecke; dieses Datum wurde für das damalige Jubiläum herangezogen.

Wie auch immer - am 11.5.1968 erlebten die Wiener die erste Tramway-Parade mit historischen und den damals neuesten Fahrzeugen. Ausgangspunkt war die Stiftgasse, wo die Fahrzeuge bis zum Beginn der Parade zur Besichtigung hinterstellt waren. Für Philatelisten war im Schienenstoßmesswagen 6115 ein Sonderpostamt eingerichtet. Der Festzug, begleitet und umringt von zahlreichen Schaulustigen und Tramwayfreunden, bewegte sich dann im Schrittempo über die innere und äußere Mariahilfer Straße und zog in den Bahnhof Rudolfsheim ein.

Aus heutiger Sicht waren die damaligen Sicherheitsvorkehrungen furchtbar. Trotz fehlender Securities, Warnwesten und Absperrungen dürften die zahlreich erschienenen Wiener überlebt haben.

Für die Kinder gab es nicht einmal Hüpfburgen und für die Erwachsenen fehlten das Catering und die volkstümliche Unterhaltungsmusik. Gott sei Dank sind derartige Veranstaltungen heute besser organisiert und wesentlich sicherer, was zur Nachhaltigkeit beiträgt. ■



Die Dampftramway, Lok 11 und Beiwagen 72 queren den Mariahilfer Gürtel.



Die Pferdetramway zieht in den Bhf. Rudolfsheim ein.



Der Festzug in der äußeren Mariahilfer Straße, vorne Salonwagen 2101 (heute wieder 82, im Besitz des VEF).

alle Fotos: Alfred Luft, 11.5.1968